

Lübeck: Demonstration durch die Innenstadt

TORSTR. 49
10119 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE



Lübeck: Demo für mehr Einkommen.

Foto: Herbert Steinfort

25. April 2018

Mit einer Demonstration durch die Innenstadt von Lübeck haben streikende Journalisten von Lübecker Nachrichten, Kieler Nachrichten, Segeberger Zeitung und Ostsee-Zeitung am heutigen Mittwoch die fünfte Runde der Tarifverhandlungen für Redakteure an Tageszeitungen begleitet. Rund 100 Teilnehmer forderten in Sprechchören ein Ende der Hinhaltenaktik der Verleger und eine angemessene Erhöhung der Gehälter und Honorare um mindestens 200 Euro für Berufseinsteiger. „Junge Redakteure und Volontäre müssen fair bezahlt werden, um den Beruf auch in Zukunft attraktiv zu halten“, so Arnold Petersen, DJV-Landesvorsitzender von Schleswig-Holstein, bei der Kundgebung vor der Geschäftsstelle der Lübecker Nachrichten.

Für Mecklenburg-Vorpommern fordern die Gewerkschaften DJV und dju zudem die Anwendung des Tarifvertrags für arbeitnehmerähnliche freie Journalisten, der in Schleswig-Holstein bereits seit vielen Jahren gilt. „Mehr als ein Vierteljahrhundert nach der Wiedervereinigung ist eine solche Ost-West-Trennung nicht mehr zeitgemäß“, erklärte Corinna Pfaff, DJV-Landesgeschäftsführerin in Mecklenburg-Vorpommern. „Ob Feste oder Freie – es geht uns um Wertschätzung für unsere Arbeit.“



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER